



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

ERSTER PLATZ BEIM BUNDESWEITEN WETTBEWERB FÜR PAPIERLOSES RECHNUNGSSYSTEM

06.06.2012 Fachinformation

Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft hat erneut den Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft gewonnen. Beim neunten bundesweiten Wettbewerb der Fachzeitschrift DW Die Wohnungswirtschaft und des Beratungs- und Systemhauses Aareon AG wurden in diesem Jahr unter dem Motto "Effizienz 2020" herausragende Beispiele für moderne Prozessorganisation ausgezeichnet. Die HOWOGE konnte für ihr innovatives Projekt "Elektronischer Rechnungsaustausch" in der Kategorie Bewirtschaftungsprozesse den ersten Platz erringen. Die Preisverleihung findet am 5. Juni 2012 in Garmisch-Partenkirchen statt. Bisher mussten HOWOGE-Mitarbeiter pro Jahr etwa 2.000 BSR-Rechnungen für die Entsorgungs- und Reinigungsleistungen an den verschiedenen Objekten der HOWOGE manuell verarbeiten. Das heißt, jede Rechnung musste ausgepackt, sortiert, erfasst, geprüft und gebucht werden. Einen entsprechenden Verwaltungsaufwand hatten auch die Mitarbeiter der BSR beim Verschicken der Rechnungen. Kostenersparnis und Umweltschutz: Heute wickeln diese Prozesse miteinander verbundene Computersysteme völlig automatisch ab. Vom digitalen Rechnungsempfang über die Prüfung und Buchung bis zur Onlineüberweisung übernimmt alles die Software. Die HOWOGE war Pilotkunde der Aareon AG, die das elektronische Abrechnungssystem entwickelt hat. Der mittlerweile routiniert praktizierte elektronische Rechnungsaustausch ist wegweisend für die gesamte Wohnungswirtschaft. Die HOWOGE präsentiert sich mit der Einführung des elektronischen Rechnungsaustausches einmal mehr als innovatives Unternehmen, das stets bedacht ist, die eigene Verwaltung so effizient wie möglich zu gestalten. Mit der Einführung des elektronischen Abrechnungssystems zwischen der HOWOGE und der BSR konnten Kosten von bis zu 42 Prozent eingespart werden. Durch den Wegfall der Papierrechnungen ergeben sich auch enorme Entlastungen für die Umwelt. Allein durch den elektronischen Rechnungsaustausch mit der BSR werden jährlich 90 Kilogramm CO₂, 1.000 Liter Wasser, 200 kW Strom und 60 Kilogramm Holz eingespart. Nach einer Pilotphase in 2010 läuft der elektronische Rechnungsaustausch seit Februar 2011 fehlerfrei im Regelbetrieb. Zukünftig sollen weitere Partner und Dienstleister an das innovative Abrechnungssystem angeschlossen werden.

<https://bbu.de/beitraege/erster-platz-beim-bundesweiten-wettbewerb-fuer-papierloses-rechnungssystem-0>